

Presseinformation

Rendsburg, 09.10.2024

Brustkrebsmonat Oktober - Früherkennung bei Brustkrebs

Schön Klinik Rendsburg mit neuem 3D-Mammographiegerät

Wenn Brustkrebs rechtzeitig erkannt und behandelt wird, ist er meist gut heilbar. Zur Früherkennung von Brustkrebs wird die Röntgenuntersuchung der Brust, die Mammographie, eingesetzt. Die Schön Klinik Rendsburg führt diese Brustuntersuchungen ab sofort mit dem derzeit modernsten Verfahren zur Brustkrebsdiagnostik, dem 3D-Mammographiegerät, durch.

Im Gegensatz zum herkömmlichen 2D-Verfahren ist bei der Tomosynthese eine sehr genaue und detaillierte 3D-Ansicht möglich. Damit ist die 3D-Mammographie ein wichtiges Instrument zur Früherkennung von Mammakarzinomen. Dank der stark verbesserten Auflösung liefert die Tomosynthese schärfere Bilder als herkömmliche 2D-Mammographie-Verfahren und wird daher bei fraglichen Befunden direkt im Anschluss zusätzlich durchgeführt. Hierdurch lassen sich beispielsweise Mikroverkalkungen besser erkennen, die auf Brustkrebs hindeuten können. Zudem ist die Strahlenbelastung für Patientinnen niedriger.

„Frauen, die einen Knoten in ihrer Brust fühlen oder von ihrem Gynäkologen nach Tastbefund zur Mammographie geschickt werden, wollen schnell Klarheit, ob es sich um Brustkrebs handelt oder nicht. Früh erkannt, hat Brustkrebs gute Heilungschancen“, so PD Dr. Christian Wissgott, Chefarzt der Klinik für Radiologie und Neuroradiologie in der Schön Klinik Rendsburg. „Mit dem neuen 3D-Mammographiegerät kann die Tomosynthese durchgeführt werden, die deutlich schärfere Schichtbilder ermöglicht und Mikrokalk damit besser sichtbar macht. Zudem kann an unserem neuen Gerät direkt eine Biopsie des fraglichen Tumormaterials durchgeführt werden“, so Wissgott weiter.

„Wir sind permanent bestrebt, Investitionen zu tätigen, die eine noch bessere Behandlungsqualität für unsere Patientinnen und Patienten ermöglichen. Das neue 3D-Mammographiegerät stärkt unsere Kompetenz im Bereich des Brustkrebs. Ich



freue mich sehr, dass wir dieses hochmoderne Gerät allen Patientinnen und Patienten, unabhängig vom Versicherungsstatus, zur Verfügung stellen können und somit zuverlässig und schnell Auskunft über eine eventuelle Krebsdiagnose treffen können“, sagt David Kayser, Klinikgeschäftsführer der Schön Klinik Rendsburg.

Das Gerät der Firma Hologic steht ab sofort für alle Mammographie-Termine zur Verfügung. Die Terminbuchung kann telefonisch unter der Durchwahl 04331 200-6020 erfolgen oder auch über die Website der Schön Klinik Rendsburg, direkt im Fachzentrum für Radiologie und Neuroradiologie unter <https://www.schoen-klinik.de/rendsburg/fachzentren/radiologie>. Die Kosten werden unter bestimmten Voraussetzungen auch bei gesetzlich versicherten Patientinnen und Patienten von den Krankenkassen übernommen.

Über die SCHÖN KLINIK RENDSBURG

Die Schön Klinik Rendsburg ist einer der wichtigsten Schwerpunktversorger in der Mitte Schleswig-Holsteins. Mehr als 1 800 Mitarbeitende versorgen knapp 90 000 stationäre, teilstationäre und ambulante Patientinnen und Patienten in 22 zum Teil hochspezialisierten Fachzentren und drei Tageskliniken. Zu den Schwerpunkten der Rendsburger Klinik zählen die Bereiche Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe mit Perinatalzentrum Level 2, Kinder- und Jugendmedizin mit Kinderintensivstation, Gefäßchirurgie, Urologie, Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie, Intensivmedizin sowie Psychiatrie. Die Schön Klinik Rendsburg ist Lehrkrankenhaus der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und betreibt ein eigenes Gesundheits- und Bildungszentrum mit jährlich mehr als 200 Auszubildenden, Schülerinnen und Schülern sowie PJ-lerinnen und PJ-lern direkt vor Ort.

www.schoen-klinik.de/rendsburg

Über die SCHÖN KLINIK GRUPPE

Die 1985 gegründete Schön Klinik Gruppe ist das größte Familienunternehmen im deutschen Krankenhausesektor. An 17 Kliniken und 38 ambulanten und tagesklinischen Einrichtungen in Deutschland und Großbritannien arbeiten rund 13.600 Mitarbeitende zusammen, um täglich die beste Behandlungsqualität für gesetzlich und privat versicherte Patientinnen und Patienten zu erzielen. Das Portfolio umfasst Schwerpunktversorger, Grund- und Regelversorger sowie Fachkliniken in den Bereichen Psychosomatik, Orthopädie, Neurologie und Rehabilitation.